



## Teilnehmerrekord zur 20. Fachtagung Abbruch in Berlin

Deutscher Abbruchverband veranstaltet Europas größte  
Fachtagung für Abbruch und Rückbau

**KÖLN, 31. März 2014** Mit über 700 Tagungsteilnehmern und 80 Ausstellern kann der Deutsche Abbruchverband e.V. (DA) zum Jubiläum von Europas größter Fachtagung für Abbruch und Rückbau eine beeindruckende Publikumsresonanz vermelden und seine bis dato höchste Teilnehmerzahl verzeichnen. Zur 20. Fachtagung Abbruch kam am 28. und 29. März 2014 wieder die europäische Abbruchfachwelt aus dem In- und Ausland ins Hotel InterContinental nach Berlin.

Seit 1995 findet jährlich im März in Berlin die Fachtagung Abbruch statt, für die der Deutsche Abbruchverband seit 2011 verantwortlich zeichnet. Die Tagung ist offen für jeden, der sich für das Thema Abbruch interessiert. Für viele im Abbruchgeschehen – seien es Abbruchunternehmer, Ingenieurbüros, Behördenvertreter oder Bauleiter – ist die Veranstaltung bereits ein fester Bestandteil im Terminkalender geworden. Auch etliche Teilnehmer aus dem europäischen Ausland kommen regelmäßig zu Europas größtem Branchentreffen. „Die große Resonanz zeigt, dass der hohe Qualitätsanspruch beim Abbruch im Laufe der Jahre mehr und mehr an Stellenwert gewonnen hat und sich die Fachtagung erfolgreich in der Branche etablieren konnte“, so Johann Ettengruber, Vorstandssprecher des Deutschen Abbruchverbandes.

Im Mittelpunkt der 20. Fachtagung Abbruch standen insgesamt 18 Vorträge zum Thema Abbruch. Ausgewiesene Fachreferenten berichteten über Aktuelles und Neues aus Technik, Schadstoffsanierung und Recycling, Arbeitsschutz und Unfallverhütung.

Alexander Schürt vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn, erläuterte z. B. in seinem Vortrag „Abbruch und Neubau als Alternative zur energetischen Sanierung“ die Vorteile des Ersatzneubaus als Alternative zur energetischen Bestandssanierung. Henrik M. Nonhoff, Leinemann Partner Rechtsanwälte, Düsseldorf, gab Praxistipps zu unvorhergesehenen Schadstoffen beim Abbruch und Johannes Schlenker, Geschäftsführer der H.P. Schlenker GmbH, Aachen, berichtete über Neues aus der RAL

**DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND E.V.**  
Oberländer Ufer 180–182  
50968 Köln  
T +49 221 367983-0  
F +49 221 367983-22  
[www.deutscher-abbruchverband.de](http://www.deutscher-abbruchverband.de)

PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Sarah Heider, Pressereferentin  
T +49 221 367983-20  
F +49 221 367983-22  
[heider@deutscher-abbruchverband.de](mailto:heider@deutscher-abbruchverband.de)

Gütegemeinschaft Abbrucharbeiten. Praxisorientierte Informationen über wichtige rechtliche Neuerungen wie z. B. der Gründruck der VDI 6210 und spektakuläre Baustellenberichte wie der Rückbau des Ticona Chemiewerkes in Frankfurt gehörten ebenfalls zum Programm. Das Konzept zum Sprengabbruch des AfE-Turmes in Frankfurt – dem bisher europaweit höchsten gesprengten Gebäude – stellte Rainer Melzer vom Planungsbüro für Bauwerksabbruch, Dresden, vor. Alle Vorträge wurden simultan ins Englische und Französische übersetzt.

Abgerundet wurde die Tagung am Freitag durch den traditionellen Dialogabend in einem naheliegenden Industriedenkmal, um den persönlichen Kontakt untereinander zu pflegen. Am zweiten Veranstaltungstag erwartete die Teilnehmer eine angeregte Forumsdiskussion zu den Vorträgen vom Vortag sowie Exkursionen zu aktuellen Berliner Abbruchobjekten, darunter u. a. der Abbruch des Kurfürstendamm-Karrees und Universitäten-Campus' sowie der Erweiterungsbau der Deutschen Bank. Des Weiteren bot ein innovativer Abbruchsimulator den Teilnehmern die Möglichkeit, sich selbst virtuell als Baggerführer an einer Longfront zu probieren.

Begleitend zur Fachtagung präsentierten über 80 namhafte fachbezogene Aussteller ihre Produkte auf der Fachmesse im Tagungshotel. „Die Beteiligung als Aussteller auf der Fachtagung Abbruch ist für uns ein Pflichttermin. Nirgendwo sonst können wir an einem einzigen Tag so viele Kontakte realisieren“, so Thomas Scherber, ASUP GmbH, Seevetal. Neben Geräteherstellern und -händlern waren Anbieter von Versicherungsleistungen, Ausrüster für Arbeiten in kontaminierten Bereichen sowie Aus- und Weiterbildungseinrichtungen vertreten. „Sehr erfreulich ist, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine enorme Nachfrage seitens der Aussteller bekommen haben und auch jährlich neue Aussteller hinzugewinnen. Angesichts dieser großen Bandbreite ist die Bezeichnung ‚Fachmesse‘ hier mehr als angebracht“, sagt DA-Geschäftsführer Andreas Pocha.

Mit der Intention des Wissenstransfers bietet die Fachtagung Abbruch einen umfassenden Einblick in das aktuelle Abbruchgeschehen auf europäischer Ebene und dient den Teilnehmern als Plattform zum kollegialen Austausch. „Die Fülle der angebotenen Informationen und die Vielzahl von Kontakten zu Ausstellern und Fachkollegen sind immer wieder lohnenswert und bereichernd“, so Ettengruber.

Die 21. Fachtagung Abbruch wird am 6. und 7. März 2015 wieder in Berlin stattfinden.

### Der Deutsche Abbruchverband e.V.

Seit 1951 fungiert der Deutsche Abbruchverband als Sprachrohr der Abbruchbranche. Dabei informiert der DA seine über 550 Mitglieder umfassend über fachliche und rechtliche Grundlagen der Abbruchtätigkeit und deren Entwicklung und sorgt dafür, dass Erfahrungen aus der Praxis Eingang in politische und wirtschaftliche Entscheidungen finden. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Aus- und Weiterbildung, Arbeitsschutz und Sicherheit, sowie Qualitätssicherung bei Abbruch und Rückbau.

**Pressebilder** Fachtagung Abbruch, Hotel InterContinental, Berlin, März 2014

(Fotos: Silvia Kröger-Steinbach; © Deutscher Abbruchverband e.V.)